



SCHIFFBODEN

3-STRIP ENGINEERED PARQUET

Paneelformat/Panel size:

14 x 192 x 2.200 mm

Inhalt/content:

6 Paneele = 2,534 m²



WOHNEN MIT HOLZ

VERLEGE- UND PFLEGEANLEITUNG

INSTALLATION AND FLOOR CARE GUIDE



PanLoc-System für leimfreie Verlegung
(außer Eiche markant lackiert und natural lackiert - 5G)
PanLoc - locking system for glueless, floating installation
(except oak rustic and natural lacquered - 5G)



leimfreie, schwimmende Verlegung
glueless, floating installation



pflegeleicht und widerstandsfähig
easy-care and wear-resistant



vollflächige Verklebung möglich
floating installation possible



Brandklasse D₁-s1 normal entflammbar
(außer Eiche markant und natural lackiert - C_n-s1)
Fire Classification D - normally flammable
(except oak rustic and natural lacquered -
Fire Classification C)



geeignet für Fußbodenheizung
(außer Buche und Kanadischer Ahorn)
compatible with underfloor heating
(except beech and Canadian maple)

Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Unser kaufmännischer Beratungsdienst steht Ihnen gerne zur Verfügung. Nehmen Sie bei größeren Bauvorhaben vor Beginn der Arbeiten immer den Beratungsdienst in Anspruch. Irrtum und technische Änderung vorbehalten.

With these instructions, we hope to give you the best advice we can, based on the tests we have carried out and our wealth of experience. However, we cannot assume any liability for the information provided as the experience and skill of the user and the conditions on the site are beyond our control. Please consult the technical advisory service before starting work on large construction projects. Subject to technical modification. Errors and omissions excepted.

Verlegeanleitung

Schwimmende, leimlose Verlegung für Eurowood Schiffboden

1. Kontrollieren Sie mit Hilfe einer ca. 2 m langen Leiste, ob der Untergrund eben ist. Sollte die Höhendifferenz größer als 2 mm sein, empfehlen wir den Untergrund auszugleichen. Der Feuchtigkeitsgehalt des Unterbodens darf bei Betonuntergrund nicht höher als 2 % sein.
2. Sollte der Feuchtigkeitsgehalt des Untergrunds höher als 2 % (max. 5 %) sein, sollten Sie zusätzlich eine Dampfbremse verlegen. Hierbei ist eine Überlappung von 10 cm bei der Verlegung zu berücksichtigen. Verkleben Sie die Stöße mit einem Abdichtband. Zudem sollte die Dampfbremse am Rand ca. 2 cm hochgezogen werden, um optimale Ergebnisse zu gewährleisten.
3. Platzieren Sie das erste Parkettstück in Richtung des einstrahlenden Lichtes – von links angefangen nach rechts, mit der Feder zur Wand. Halten Sie hierbei eine Dehnungsfuge von 10 mm neben der Wand ein. Bei größeren Parkettflächen sollten Sie eine Dehnungsfuge von 1,5 mm pro 1 m Breite einhalten.
4. Das zweite Parkettstück muss in einem Winkel von ca. 200 Grad an das Ende des ersten Parkettstücks angepasst und danach verlegt werden. Fahren Sie so bis zum Ende der ersten Reihe fort. Schneiden Sie das letzte Parkettstück auf das richtige Maß zu. Achten Sie auch hier auf die Einhaltung der erforderlichen Dehnungsfuge. Entfernen Sie vor dem Anpassen etwaige Verschmutzungen oder Holzspäne aus der Nut. Sie könnten andernfalls der Grund für spätere Spannungen im Parkett sein.
5. Beginnen Sie die zweite Parkettreihe mit dem abgeschnittenen Endstück der ersten Reihe. Achten Sie stets darauf, dass die einzelnen Endstücke einander folgen: Die dazwischen liegende Entfernung sollte mindestens 500 mm betragen.
6. Passen Sie das erste Parkettstück der zweiten Reihe im Winkel von 200 Grad an. Dabei treffen sich die beiden Parkettenden. Helfen Sie vorsichtig mit einem Stoßholz nach und drücken Sie es danach leicht zu Boden.
7. Schieben Sie einen Keil unter das platzierte Parkettstück.
8. Winkeln Sie das Ende des nächsten Parkettstückes im ca. 20-Grad-Winkel längsseitig an das Ende des vorhergehenden Parkettstückes ein und drücken Sie es stirnseitig hinein.
- 9-10. Mit Hilfe eines Stoßholzes können Sie das Parkettstück an seinen Platz rücken und nach Entfernen des Keiles leicht niederdrücken. Das Schließen kann mit leichten Schlägen des Stoßholzes noch perfektioniert werden.
11. Kontrollieren Sie nach der Verlegung der dritten Parkettreihe die Keile neben der Wand und richten Sie die Keile gegebenenfalls neu aus.
12. Bei durchgehenden Rohren muss eine entsprechende Dehnungsfuge gesichert werden. Der ausgeschnittene Teil wird an seinen Platz zurückgeklebt. Danach wird die Fuge mit einer geeigneten Zierleiste abgedeckt.
13. Schneiden Sie die letzte Parkettreihe auf die exakte Breite zu. Auch hier muss die notwendige Dehnungsfuge beachtet werden. Das Parkett darf an keiner Stelle direkt mit der Wand oder einem anderen fixen Gebäudeteil in Berührung kommen.
14. In bestimmten Fällen, z.B. bei Türverkleidungen unter einem niedrig angebrachten Heizkörper, sollten Sie eine Klebeverbindung verwenden. Entfernen Sie hierfür den Nutrand des gelegten Parketts und tragen Sie eine entsprechende Menge Klebstoff auf. So können Sie in waagrechter Lage mit dem Stoßholz das nachfolgende Parkettstück anschließen. Anschließend entfernen Sie die Keile, die zum Einhalten des Abstandes dienen und bringen die Abdeckleisten an.
15. Nach der Verlegung ist speziell bei Neubauten und/oder unbewohnten Wohneinheiten für regelmäßiges Lüften Sorge zu tragen. Durch das Emissionsverhalten anderer Baustoffe kann es bei fehlendem Luftaustausch zu irreversiblen Verfärbungen von Parkettböden kommen.

Wichtig!

Bei Bodenheizung gelten spezielle Bedingungen, über die Sie sich noch vor dem Kauf informieren sollten! Eine vollflächige Verklebung wird empfohlen!

Pflegeanleitung

Reinigung und Pflege

Ihr Fertigparkett ist bereits versiegelt. Nach der Verlegung ist daher keine zusätzliche Lackierung mehr notwendig. Das regelmäßige Kehren mit dem Besen oder gelegentliches Staubsaugen der Flächen schützt die Oberfläche vor Beeinträchtigungen und Schäden. Etwaige Flecken sollten schnell mit einem weichen Tuch und einem empfohlenen Reinigungsmittel entfernt werden. Das zu nasse Wischen Ihres Bodens mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten sollten Sie unbedingt vermeiden. Verwenden Sie zur Reinigung ausschließlich leicht angefeuchtete Reinigungstücher. Verzichten Sie – wenn möglich – auf den Einsatz von chemischen Reinigungsmitteln und verwenden Sie im Bedarfsfall ausschließlich geeignete, milde Reinigungsprodukte.

Bei der Erneuerung der Versiegelung empfehlen wir die alte Lackschicht mit einem feinkörnigen Schleifpapier (P120-P150) in Längsrichtung aufzuschleifen und aufzurauen. Entfernen Sie anschließend den Staub gründlich von der Oberfläche. Beginnen Sie erst dann damit das Parkett neu zu versiegeln. Bringen Sie hierbei mehrere Schichten Lack auf. Testen Sie vor der Versiegelung der Gesamtfläche die Versiegelung an einer unauffälligen Stelle. Nach der Probe sollte die Haltbarkeit und die Verfärbung der neuen Versiegelung sowie die Qualität der Oberfläche sorgfältig überprüft werden. Nur wenn diese Probe allen Anforderungen entspricht, sollten Sie Ihre Arbeit fortsetzen.

Wenden Sie sich für weitere Informationen zum Lackieren/Versiegeln an eine fachkundige Beratung. Parkettlack mit Lösungsmittel ist für die Versiegelung des Parkettbodens die geeignete Wahl. Durch die Einhaltung der Pflegehinweise und dem sorgsamem, regelmäßigen Einsatz der im Handel erhältlichen Pflegemittel, werden Sie an Ihrem Parkettboden sehr lange Freude haben. Die Notwendigkeit für ein Neuversiegelung oder eine vollständige Erneuerung der Lackierung kann durch die richtige Pflege lange Zeit verzögert werden.

Bitte nicht vergessen!

Holz ist auch noch im verarbeiteten Zustand ein lebendiges Material und reagiert auf extreme klimatische Einflüsse – ebenso wie der Mensch – empfindlich. Zum Wohlbefinden von Mensch und Parkett gehört also auch das geeignete Raumklima. Die ideale Luftfeuchtigkeit sollte im jeweiligen Raum zwischen 44 und 55 Prozent bei 20 °C betragen. Sinkt die relative Luftfeuchtigkeit in der Heizperiode ständig oder sehr oft unter den oben genannten Wert, kann das Parkett besonders stark austrocknen. In diesem Fall können sich in den Dielen Risse bilden. Wenn die Heizung kontinuierlich in Betrieb ist, kann die relative Luftfeuchtigkeit soweit absinken, dass das Parkett übermäßig austrocknet. Um dies zu vermeiden, ist der Einsatz eines Luftbefeuchters empfehlenswert. Dieser steigert neben dem Wohlbefinden des Parketts auch Ihr Wohlbefinden und ist somit sicher eine Investition wert!

Wichtig!

Dieses Fertigparkett ist aus Holz hergestellt. Es spiegelt daher die charakteristische Vielfarbigkeit und Vielfältigkeit der Struktur des Naturprodukts wider. Diese treten selbst innerhalb der gleichen Sortierklasse auf.